Sulser Group

Logistisch beweglicher.

Grundkurs Bau

Qualifikation leicht gemacht

Grundkurs Bau – Die Kurs-Module

Arbeitskräfte, welche keine Grundausbildung im Bereich «Bau» absolviert haben oder nur wenig Fachkenntnisse nachweisen können, werden bei schlechter Wirtschaftslage oder bei saisonalen Schwankungen oft am härtesten getroffen und verlieren ihre Arbeitsstelle.

Sobald sich die Wirtschaft erholt hat, braucht es sofort wieder mehr Bauhilfskräfte. Deshalb ist der Arbeitsmarkt in der Baubranche kontinuierlich in Bewegung.

Dies ist auch positiv, denn so stehen die Chancen gut, dass sich jemand aus diesem Metier wieder gut in den 1. Arbeitsmarkt integrieren kann. Voraussetzung ist jedoch, dass ein Bewerber ein gewisses Grundwissen über die Themen am Bau sowie fachliches Wissen nachweisen kann.

Der **«Grundkurs Bau»** gliedert sich daher in einzelne Kurs-Module, die genau dieses Basiswissen vermitteln. Die Teilnehmenden erhalten pro Kurs-Modul einen Bildungsnachweis.

	Modul	Inhalt Modul	Tage
Basisqualifikationen	1	Sozialkompetenzen	2.0
	2	Arbeitssicherheit	1.0
	3	Nothelferkurs	1½
	4	Fachbegriffe und Fachglossar	½
Fachausbildung	5	Maurerarbeiten	3.0
	6	Schalarbeiten	3.0
	7	Armierungsarbeiten	1.0
	8	Versetzarbeiten	½
	9	Gerüstarbeiten	2.0
	10	Verputzarbeiten	1.0
	11	Überzugarbeiten	½
Ergänzungen	12	Basiskurs Baumaschinenführer M1	2
	13	Anschlagtechnik	½
	14	Ladungssicherung	½
Praktikum	15	Praktikumsvorbereitung	1.0
		Kurstage «Grundkurs Bau»	**20**
		Anschliessend: Praktikum	**20**
Empfehlung		**Wir empfehlen:** Staplerfahrerkurs (4 Tage), inkl. Suva-anerkannter Prüfung sowie IPAF-zertifizierter Hubarbeitsbühnenkurs (1 Tag)	**5**

Grundkurs Bau – Konzept und Ausgangssituation

Basisqualifikationen

Fachausbildung

Ergänzende Weiterbildung

Praktikum mit Vorbereitung

Das Baugewerbe braucht Hilfskräfte, welche neben der Arbeitsmotivation auch ein Basisverständnis für Arbeitssicherheit, Arbeitsprozesse, Materialkenntnis und natürlich die fachlichen Kenntnisse über die Ausführung von Arbeiten am Bau besitzen.

Demzufolge haben Personen, die solche Grundkenntnisse in baufachlichen Arbeiten aufweisen können, wesentlich bessere Chancen auf eine Anstellung. Hinzu kommt, dass gerade die Baubranche einen hohen Bedarf an flexiblen Arbeitszeitmodellen hat, weil sie wie fast keine andere Branche starken saisonalen Schwankungen oder Projektgeschäften unterliegt.

Speziell auf diese Thematiken und auf die Arbeitssituation am Markt wurde der **«Grundkurs Bau»** entwickelt. Diese kompakte Weiterbildung dauert 20 Tage und besteht aus einzelnen Modulen. **Ein anschliessendes 20-tägiges Praktikum ergänzt diese Weiterbildung entscheidend**.

Das primäre Ziel ist es, die Kursteilnehmenden für Arbeiten rund um die Themen «Bau» und «Arbeitssicherheit» fit zu machen.
Die Kursteilnehmenden sind vorwiegend:

- **Stellensuchende**, die im Auftrag der Kantone durch die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in diese Weiterbildung vermittelt werden.

- **Mitarbeitende von Baufirmen** sowie **Quereinsteiger,** die eine erweiterte Berufsqualifikation suchen.

Als einer der führenden Anbieter für Erwachsenenbildung sind wir mit mehr als 110'000 Kursteilnehmern seit nunmehr über 11 Jahren die Nr. 1 in der Schweiz für Weiterbildungen im Bereich Logistik und Transport.

Diese Kompetenz geben wir in unserer Weiterbildung **«Grundkurs Bau»** an die Teilnehmenden weiter. So bilden wir beispielsweise seit über 4 Jahren im Auftrag von verschiedenen Kantonen an unterschiedlichen Standorten in der Schweiz Bauhilfskräfte sowohl mit unserem **«Grundkurs Bau»** als auch mit dem modularen Kurs **«Bau-Allrounder»** aus.

Modul 1.1 – Basisqualifikationen

Sozialkompetenzen (2 Tage), Arbeitssicherheit (1 Tag)

Bauarbeiten sind Teamarbeiten, die nicht nur fachliches Wissen sondern auch Sozialkompetenzen erfordern. Nur wer sich integrieren will und erfolgreich durchsetzen kann, hat eine Chance für den Wiedereinstieg in den 1. Arbeitsmarkt auf der Baustelle.

Sozialkompetenzen dürfen nicht unterschätzt werden, denn diese sind Grundlage für jede berufliche Tätigkeit. Aus unseren Erfahrungen der letzten Jahre geht deutlich hervor, dass viele Arbeitsabbrüche auf mangelnde Schlüsselqualifikationen zurückzuführen sind.

Der Vermittlung von Sozialkompetenzen kommt daher im **«Grundkurs Bau»** besondere Bedeutung zu. Dabei ist die Reflektion der Persönlichkeit und des Verhaltens der Teilnehmenden ein zentraler Aspekt dieser vielseitigen Weiterbildung.

Bei den Arbeiten am Bau gilt es, das Risiko von Unfällen zu vermindern und Unfälle zu vermeiden. Defekte Werkzeuge und Geräte, eine falsche, unsachgemässe Bedienung von Geräten und Maschinen, nicht adäquate Schutzmassnahmen oder eine nicht vorschriftsgemässe persönliche Schutzausrüstung können erhebliche Unfälle verursachen.

Dem Thema «Arbeitssicherheit» kommt daher in diesem Kurs-Modul besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmenden werden sensibilisiert auf das Erkennen und das Einschätzen von Gefahren. Die gesetzlichen Vorgaben der Arbeitssicherheit zeigen ihnen dabei ihre Rechte und Pflichten auf. Mit einer ergonomischen Arbeitsweise wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Unfallverhütung geleistet. Eine richtige Hebe- und Tragetechnik steht hierbei im Vordergrund.

Sozialkompetenz als wichtige Basis

Mit Hilfe verschiedener renommierten Tests erkennen und festigen die Teilnehmenden ihre Herangehensweise an Arbeitsaufträge und steigern so ihre Lernfähigkeit. In Teamarbeiten zu unterschiedlichen Themen nehmen sie ihr Gruppenverhalten wahr und erhalten wertvolle Feedbacks.

Inhalte Modul 1.1:

- **Gefahren erkennen und einschätzen**
- **Fakten und Zahlen zu Arbeitsunfällen**
- **Die gesetzlichen Pfeiler der Arbeitssicherheit**
- **Unfallvermeidung durch Anwendung der Arbeitssicherheit**
- **Grundkenntnisse der Ergonomie, ergonomisches Arbeiten**
- **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**
- **Aufsteigen, Absteigen**

Modul 1.2 – Basisqualifikationen

Nothelferkurs (1/2 Tag), Fachbegriffe und Glossar (1 Tag)

Im Notfall gilt es, schnell und richtig zu reagieren. Baumitarbeitende müssen mit der 1. Hilfe-Ausrüstung, deren Einsatz und den Reaktionsabläufen vertraut sein. Hier kommt dem Standardisieren von Abläufen eine zentrale Bedeutung zu, um die Zeit vom Eintritt des Ereignisses bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes optimal zu nutzen.

In diesem Kursmodul stehen daher die Organisation der 1. Hilfe, die lebensrettenden Sofortmassnahmen sowie der fachgerechte Umgang mit den neuesten Defibrillatoren im Fokus.

Anhand von Fallbeispielen wird der Ernstfall geübt und der Praxistransfer vollzogen. Den Teilnehmenden wird nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls der Nothelfer-Ausweis der Rettungsschule Zentralschweiz mit 6 Jahren Gültigkeit ausgestellt.

Der Aufbau des Kursmoduls:

- Vorgehen am Notfallort, Bewusstlosenlagerung
- Die Atmung
- Beatmung und Zirkulation
- Umgang mit Defibrillationsgeräten
- CPR (Wiederbelebung)
- Wundbehandlung

Inhalte Modul 1.2:

- **Kennen der wichtigsten Fachbegriffe in der Baubranche**
- **Kennen der wichtigsten Werkzeuge und Maschinen**
- **Hinweise und Befehle erhalten, weitergeben und ausführen**
- **Erstellen des eigenen «Bau-Fachwörterbuches»**

Modul 2 – Fachausbildung

Maurer- / Schalarbeiten (je 3 Tage), Armierungsarbeiten (1 Tag)

Der Maurer ist der Haupthandwerker des Rohbaus. Daher führt er bei kleineren Bauprojekten meist auch Beton-, Stahlbeton-, Estrich-, Putz- sowie Abdichtungsarbeiten gleichermassen aus. Dazu gehören das Wissen um die Eigenschaften von Baustoffen ebenso wie Grundkenntnisse im Lesen und Interpretieren von Bauplänen. In diesem Modul erfahren Bauhilfskräfte eine vielseitige Basisausbildung für Maurerarbeiten und haben dadurch eine breite Erfahrung, die ihnen in ihrem späteren Berufsweg zugute kommt.

In diesem Modul erfahren Bauhilfskräfte eine vielseitige Basisausbildung für Maurerarbeiten und vertiefen ihre Praxiskenntnisse, was ihnen später im Beruf zugute kommt.

Im Modul «Maurerarbeiten» werden daher das benötigte Wissen über die richtige Ausführung von Mauerwerken, Grundkenntnisse in Baustoffkunde sowie in der Arbeitsvorbereitung AVOR und das Bewusstsein für Sicherheit auf der Baustelle vermittelt.

Inhalte Modul 2.1:

- **Erstellen von Mauerwerk (Backstein, Kalksandstein)**
- **Einblicke in spezifische Tätigkeiten, z. B. Schroten von Steinen, Mauern von Schlitzen usw.**
- **Fachgerechte Arbeitsvorbereitung AVOR**

Das Anbringen von Schalungen und ihren Unterkonstruktionen ist eine der häufigsten Arbeiten auf dem Bau. Dies erfordert Fachwissen, denn die Schalungen müssen nach genauesten Vorgaben errichtet werden. Im Kurs-Modul «Schalarbeiten» werden daher das benötigte Wissen über die richtige Ausführung von Schaungen, Grundkenntnisse in Baustoffkunde sowie ein Bewusstsein für Sicherheit auf der Baustelle vermittelt.

Inhalte Modul 2.2:

- **AVOR Arbeitsvorbereitung**
- **Aufbau einer konventionellen Schalung**
- **Die unterschiedliche Schalarten, Wand-/Deckenschalungen**
- **Lesen eines einfachen Schalplanes**
- **Armierung einer Mauer und eines Deckenteiles**

Modul 2 – Fachausbildung

Versetz-/ Gerüstarbeiten (2½ Tage), Verputz-/ Überzugsarbeiten (1½ Tage)

Die Arbeit mit Gerüsten auf Baustellen setzt auf drei Grundpfeilern auf, um Bauvorhaben erfolgreich abzuschliessen: Zuverlässigkeit, Qualität und Sicherheit. Vor allem bei grösseren Vorhaben, bei denen mehrere Unternehmen involviert sind, ist es wichtig, zuverlässige und gut geschulte Bauhilfskräfte einsetzen zu können, um die Projekte planmässig und nach den Sicherheitsbestimmungen der Suva fertig zu stellen.
Das Modul «Gerüstarbeiten» (2 Tage) beinhaltet die Arbeitsvorbereitung AVOR und den fachgerechten Aufbau eines Gerüstes.

Im Modul «Versetzarbeiten» (½ Tage) erlernen die Teilnehmer das fachgerechte Versetzen eines Kantenschutzes.

In diesem Kurs-Modul lernen die Teilnehmenden die Basiskenntnisse zu Verputz- und Überzugsarbeiten, die sie sofort in der Praxis anwenden können und somit ihre Basisqualifikation als Bauhilfskraft entscheidend verbessern. Die Teilnehmenden werden schrittweise, individuell und praxisnah vorbereitet. Nach diesen beiden Kurstagen sind die Teilnehmenden in der Lage:

- das Mauerwerk fachgerecht zu verputzen
- einen Abrieb auf ihrem Verputz fachgerecht zu verarbeiten
- einen Überzug mit einem zweiseitigen Gefälle zu erstellen.

Zuverlässig und praxisnah qualifziert: Mit dem Kurs-Modul «Verputz- und Überzugsarbeiten» (1½ Tage).

Modul 3 – Ergänzende Weiterbildung

Basiskurs Baumaschinen und Kleingeräte, Anschlagtechnik, Ladungssicherung (3 Tage)

Die Sicherheitsanforderungen an die Mitarbeitenden von Baustellen steigen stetig. Immer mehr Maschinen und Spezialgeräte unterstützen die Arbeitsprozesse.
Ein besonderes Unfallrisiko stellen hier die Baumaschinen und Geräte dar. Die Inbetriebnahme und die fachgerechte Bedienung der Maschinen sowie das Erkennen von Gefahren im Terrain stehen im Zentrum dieses Moduls. Zum Tragen kommen hier Kleinmaschinen und Geräte (z.B. Grabenwalze, Kompressoren, usw.)

Inhalte Modul 3.1:

- **Die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Baumaschinen sowie rechtliche Grundlagen**
- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
- **Die sichere In- und Ausserbetriebnahme**
- **Die Maschine und ihre Einsatzgebiete**
- **Verschiedene Anbaugeräte**
- **Die Maschine und die Umwelt**

Das korrekte Anschlagen von Lasten ist ein zentraler Sicherheitsfaktor. Die richtige Zeichengabe gegenüber dem Kranführer ist für den Transport von Baumaterialien ebenfalls sehr wichtig. Hier braucht es eine klare Kommunikation und diese muss trainiert werden.

Auf der Baustelle kommen ganz verschiedene Arten von Lasten zum Einsatz, die es zu sichern gilt: Gerüstmaterial, Kantholzbunde, Spriesswinden, Maschinen, Rohre, Stahlträger u.v.m. Die Kursziele dieser beiden Kurs-Module sind wie folgt:

- Eine Ladung fachgerecht und sicher anzuschlagen sowie die Zeichengabe korrekt auszuführen
- Selbständig eine fachgerechte Ladungssicherung mit Baumaterialien durchzuführen.

Inhalte Modul 2.2:

- **Lastschwerpunkte, Anschlagmittel, Anschlagwinkel**
- **Ablegereife**
- **Richtiges Signalisieren und korrekte Zeichengabe**
- **Kraft-/Formschluss, Lastverteilung**
- **Zurrmittel und Zurrpunkte**
- **Umgang mit Ladungssicherungs-Hilfsmitteln**

Modul 4 – Praktikum

Praktikumsvorbereitung (1 Tag)

Wenn die vorgeschriebene Mindestteilnahmedauer der gesamten Weiterbildung «Grundkurs Bau» mit dem Absolvieren der ersten drei Module erfüllt wurde, erhalten die Teilnehmenden in einem 20-tägigen Praktikum bei einem der Netzwerkpartner der Sulser Group die Möglichkeit, das bisher Erlernte in der Praxis 1:1 einzusetzen. Die Sulser Group verfügt dazu über ein Netzwerk von über 300 Praktikumsgebern.

Für jeden Teilnehmer ist das Praktikum eine hervorragende Gelegenheit, eine erste persönliche Referenz bei einem potentiellen Arbeitgeber zu hinterlassen.

In im Kurs-Modul «Praktikumsvorbereitung» setzen sich die Teilnehmenden daher im Vorfeld gründlich mit ihrem Praktikumsplatz auseinander, sie recherchieren über die Praktikumsfirma und bereiten sich auf ihre Praktikumszeit vor.

Referenz eines Praktikumgebers

Tiziano Gabriel, Teamleiter Kommissionierung bei der SFS unimarket AG, Rotkreuz: Praktikumgeber seit 2006

Wir arbeiten seit 2006 mit der Swiss Logistics Academy AG zusammen und beschäftigen immer wieder Praktikanten. Natürlich ist das Niveau unterschiedlich, dennoch haben die Praktikanten überwiegend eine gute Einstellung, sind ausreichend qualifiziert und in der Praxis sofort einsetzbar. Wir haben auch schon öfters Praktikanten in eine Festanstellung übernommen. Wir beliefern ab Zentrallager in Rotkreuz nebst den eigenen 26 Abholverkaufstellen (Handwerkstätten) gesamtschweizerisch rund 25'000 Kunden aus Handwerk, Gewerbe und Industrie. Die Kommissionierung erfolgt in unterschiedlichsten Variationen und reicht dabei oftmals bis an den Werkplatz. Hierfür sind ausgeklügelte Arbeitsprozesse notwendig und es erfordert Genauigkeit und Verlässlichkeit, um Fehlleistungen zu verhindern. Unsere Mitarbeitenden sind daher permanent gefordert, um eine schnelle und fehlerfreie Dienstleistung zu erbringen. Wenn also die Mitarbeiter schon vorqualifiziert sind, dann ist es für uns mit weniger Aufwand verbunden, ihnen den Prozessablauf zu vermitteln. Mein Ziel ist es, dass sie schnell selbständig sind und die Aufträge ordnungsgemäss abarbeiten, so dass die Kunden zufrieden sind. Daher finden wir das praxisorientierte Ausbildungskonzept sehr gut, welches die Swiss Logistics Academy AG bietet.

Modul 4 – Praktikum

Praktikum bei einem externen Partnerunternehmen (20 Tage)

Die Sulser Group verfügt über ein Netzwerk von über 300 Partnerfirmen in den verschiedensten Branchen, in denen Teilnehmende für ein Praktikum platziert werden können. Neben Unternehmen der Logistik gehören dazu auch Bau-Unternehmen, Handwerks-, Handels- und Gewerbetriebe.

Diese Unternehmen werden durch die Sulser Group für die Zusammenarbeit im Bereich «Praktikumsgeber» zertifiziert und regelmässig auditiert. Des Netzwerk an Praktikumsgebern wird durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Auftraggebern der Öffentlichen Hand aus verschiedenen Kantonen laufend erweitert.

Zwischen der Swiss Logistics Academy AG und den einzelnen Praktikumsgebern bestehen Vereinbarungen, welche die Zusammenarbeit regeln.

Sulser Group

Zertifikat

für:

SFS unimarket AG
Biegl 14
6343 Rotkreuz

Die Sulser Group, vertreten durch die Tochtergesellschaften **Swiss Logistics Academy AG** und **Swiss ProWork AG**, bestätigt, dass die obengenannte Organisation mit ihrem sozialen Engagement einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden bei der Integration in den primären Arbeitsmarkt leistet.

Unterstützung arbeitsrechtlicher Massnahmen zur Integration von Stellensuchenden in den primären Arbeitsmarkt.

Die Organisation stellt Praktikumsplätze in den Bereichen der Logistik zur Verfügung. Praktikanten sind Programmteilnehmer, welche durch die Sulser Group gezielt in den Fachthemen der Lagerlogistik ausgebildet sowie in den Bereichen der Sozialkompetenzen gefördert werden. Mit dem Praktikumseinsatz wird das Ausbildungsprogramm optimal ergänzt. Die Sulser Group handelt im Auftrag der öffentlichen Hand (Kantone, Städte und Gemeinden) und dokumentiert das Erreichen der vorgegebenen Qualifikationsziele gemeinsam mit dem Praktikumsgeber.

Datum der Erstzertifizierung: 23.12.2010

Zertifizierungsdatum: 23.12.2010 Gültig bis: 22.12.2013

Zertifikatsnummer: 300048

asa EDUQUA IPAF

Voraussetzung für die Teilnahme

- Die Teilnehmenden sollten ohne wesentliche gesundheitliche Einschränkungen sein.
- Die Teilnehmenden am «Grundkurs Bau» sollten die deutsche Sprache verstehen und sich verständigen können. In einem speziellen Kurs-Modul erhalten die Teilnehmenden dazu eine intensive Anleitung zu den bauspezifisichen Begriffen.

Haben Sie Fragen?

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kursadministration gerne zur Verfügung:

Telefon Sekretariat: 044 847 46 45
E-Mail: kursadministration@sulsergroup.ch

Optionale Kursmodule

Staplerführerkurs (4 Tage), Hubarbeitsbühnen IPAF, Kat. 1b (1 Tag)

Diese beiden Kurs-Module sind optional und nicht im Weiterbildungsumfang des «Grundkurs Bau» enthalten. Dennoch empfehlen wir diese Kurs-Module zur Qualifizierung von Stellensuchenden sehr nachdrücklich, denn nach unserer Erfahrung erhöhen sich mit diesen Weiterbildungsinhalten die Vermittlungs-Chancen für Bauhilfskräfte um ein Vielfaches!

Grund: Auf fast jeder Baustelle und je nach Grösse der Baustelle werden Stapler und Hubarbeitsbühnen eingesetzt. Die Suva schreibt zur Bedienung Staplern einen Staplerfahrerkurs vor, bestehend aus Theorie und Praxis.

In diesen optionalen Kursmodulen erwerben sich die Teilnehmenden die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse und legen die Suva-anerkannte Staplerführerprüfung ab.

Die Swiss Logistics Academy AG ist eine von der IPAF zertifizierte Ausbildungsstätte

Der IPAF-Grundkurs sorgt für ein sicheres Arbeiten mit Hubarbeitsbühnen in grossen Höhen. Dieses Kurs-Modul entspricht dem Standard ISO 18878:2004 für mobile Hubarbeitsbühnen.

In diesem Kurs-Modul «Bedienung von Hubarbeitsbühnen nach IPAF, Kat. 3a + 3b» erhalten die Teilnehmenden bei bestander Prüfung einen IPAF-zertifizierten Bedienerausweis, der den europäischen Vorgaben entspricht.

Kursinhalte optional:

- **Fahrzeugaufbau, Sicherheitsaspekte sowie In- und Ausser- betriebnahme von Staplern und Hubarbeitsbühnen**
- **Lastaufnahme, Lastschwerpunkt**
- **Ein- und Auslagern**
- **Bedienen von Hubarbeitsbühnen nach IPAF, Kat. 1b**

Sulser Group
Logistisch beweglicher.

Sulser Logistik AG
Hauptsitz
Industriestrasse 52 **CH-8112 Otelfingen / ZH**
Telefon 044 847 46 45 / Fax 044 847 46 88
info@sulsergroup.ch

Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriestrasse 36 **CH-8112 Otelfingen / ZH**
Telefon 044 847 46 45 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch

Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriering 43 **CH-3250 Lyss / BE**
Telefon 032 384 31 31 / Fax 032 384 31 91
kursadministration@sulsergroup.ch

Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Industriestrasse 11b **CH-6203 Sempach / LU**
Telefon 041 322 40 00 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch

Swiss Logistics Academy AG
Ausbildungszentrum
Elestastrasse 18 **CH-7310 Bad Ragaz / SG**
Telefon 071 277 40 00 / Fax 044 847 46 88
kursadministration@sulsergroup.ch

Swiss Logistics Academy AG
Centre Formation
Avenue Préfaully 28–30 **CH-1020 Renens / VD**
Telefon 021 697 40 00 / Fax 021 697 40 09
kursadministration@sulsergroup.ch

Swiss ProWork AG
Industriestrasse 36 **CH-8112 Otelfingen / ZH**
Telefon 044 847 46 75 / Fax 044 847 46 88
info@swissprowork.ch

Sulser Logistics Solutions AG /
Sulser Transport AG
Logistikcenter Brunegg
Breitackerstrasse 10 **CH-5505 Brunegg / AG**
Telefon 0844 40 20 40, info@sulsergroup.ch

Sulser Logistics Solutions AG
Logistikcenter Niederbipp
Industriestrasse 3 **CH-4704 Niederbipp / BE**
Telefon 0844 40 20 40, info@sulsergroup.ch

Die Sulser Group ist mehrfach zertifiziert

asa · ISO 9001 BUREAU VERITAS Certification · SQS · Suva auditierte Ausbildungsstätte · EDUQUA · IPAF Geprüftes Schulungscentrum · SWISS LIFTER SINCE 2008

www.sulsergroup.ch